



Liebe Leserin, lieber Leser,

haben Sie gewusst, dass die Rhön weltweit das bekannteste UNESCO-Biosphärenreservat Deutschlands ist? Viele Expertinnen und Experten aus aller Welt besuchen die Rhön als Beispiel für eine gelungene nachhaltige Entwicklung, so schreibt es die UNESCO.

Die Rhön heißt das „Land der offenen Fernen“: Damit konnte ich erstmal nicht so recht was anfangen. Was heißt denn „offene Ferne“?

Es geht um den prächtigen Ausblick ins Land. Die Rhön hat im Gegensatz zu anderen deutschen Mittelgebirgen auf ihren Gipfeln eine weitgehend unbewaldete Kulturlandschaft, eben diesen offene Blick in die Ferne.

Daran musste ich bei unserer Monatslosung aus Jeremia 23, 23 denken. Hier geht es um „nahe“ und „ferne“.

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?

Der nahe Gott, das verstehen wir schnell, ist die persönliche Beziehung im Gebet, im Alltag und in allen Situationen. Dieser verlässliche Gott an meiner Seite.

Was ist aber der ferne Gott? Lässt er mich nun im Stich, muss ich sehen, wie ich klarkomme?

Jeremia meint etwas anderes damit. Der ferne Gott ist der mächtige und autonome Gott, der sich nicht von

uns kontrollieren oder berechnen lässt. Vor gut zweieinhalb Jahrtausend Jahren sieht Jeremia wie Könige und ihre Beamten gezielt ihre Macht ausbauen. Sie missbrauchen ihre Stellung ohne jede Hemmung und beuten die Menschen aus. Es gilt das Gesetz des Stärkeren. Klar, wie so etwas ausgeht. Kritik ist nicht erwünscht und so machen sie ihre Kritiker mundtot.

Und die Frommen?

Jeremia sieht, wie eine ganze Kaste von Propheten damit beschäftigt ist, den Mächtigen nach dem Munde zu reden. Sie liefern Begründungen, werben um Verständnis, gaukeln eine gute, vollendete Welt vor. Sie schaffen es sogar Unrecht religiös zu rechtfertigen, damit auch alle mitgehen können. Sie beherrschen die Kunst, gut und überzeugend zu reden. Und gehen noch einen Schritt weiter, sie geben vor, den Willen Gottes zu kennen.

Der ferne Gott ist dann eben ein zorniger Gott, der sagt (ab Vers 21): *„Ich habe diese Propheten nicht gesandt, und doch sind sie losgezogen. Ich habe ihnen keine Botschaft anvertraut, trotzdem haben sie geweissagt“.*

Wenn sie wirklich meine Gedanken kennen würden, dann hätten sie meinem Volk meine Botschaft verkündet, damit es von seinen falschen Wegen umkehrt und aufhört, Böses zu tun.“

Wenn Kirche sich der Macht anbietet und sogar der Willkür sowie der Diktatur den Weg bereitet, dann hat sie schon längst keinen Auftrag mehr, da ist Gott ferne. Macht und Glauben, das passt nicht.

Vor gut 80 Jahren trug die Wehrmacht das Koppelschloss mit der Umschrift „GOTT MIT UNS“ und dem Hakenkreuzadler. Aus heutiger Sicht unerklärbar, warum da nur so wenige misstrauisch wurden.

Und auch aktuell erleben wir eine unerträgliche Allianz der Kirche in Russland mit Putin.

Wie schnell werfen wir unsere Prinzipien und Erkenntnisse über Board? Wie kann ich für mich persönlich verhindern, dass ich darauf reinfalle?

Meine Idee wäre, dass ich mich an dem nahen Gott orientiere. Wir haben heute mit den Worten Jesus eine Fülle an guten und hilfreichen Impulsen für unser Leben. Es geht um Leben und um einen wertschätzenden Umgang, um Liebe, ja sogar zu den Feinden. Eine gute Hilfe ist auch die Frage: *„Was würde Jesus tun?“*. Hinter dem Slogan steht die Idee, sich bei Entscheidungen und bei der Meinungsbildung zu fragen, wie Jesus Christus in dieser Situation reagieren, handeln oder denken würde. Klar hört sich das ganz schön fromm an, aber alleine das Hinterfragen bringt mich doch schon auf andere Gedanken. Kann ich für mich wissen, was Jesus tun würde? Öfters als ich denke! Was würde er auf seinem Smartphone schreiben, wie würde er über andere reden? Alleine diese beiden Fragen können heute schon viel verändern.

Lassen Sie das Bild noch ein wenig auf sich wirken. Die Rhön, das Land der offenen Ferne, das weitet unseren Horizont. Vielleicht weitet es auch ein wenig Ihr Herz und ich wünsche Ihnen, dass Sie merken, dass Gott Ihnen Nahe ist.

Ihr Martin Hentschel

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GERODA

Gottesdienste im September 2024

01.09.	09:30 Uhr mit Pfrin. Regina Schenk 11:00 Uhr	14. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl Taufe	Taufsonntag
08.09.	09:30 Uhr mit Pfr. Niels Hönerlage	15. Sonntag nach Trinitatis	
15.09.	09:30 Uhr mit Pfr. Gerd Kirchner	16. Sonntag nach Trinitatis	
22.09.	09:30 Uhr mit Pfrin. Regina Schenk und Team	Mach mal Sonntag! – mit Kirchenkaffee	
29.09.	09:30 Uhr mit Lektor Fred Hilsdorf	18. Sonntag nach Trinitatis	
06.10.	09:30 Uhr mit Pfrin. Regina Schenk	Erntedankfest Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl	Taufsonntag

Taufsonntage sind: 06.10. und 03.11.2024

Weitere Veranstaltungen im Evang. Gemeindehaus:

17.09. 14:30 Uhr **Seniorenachmittag**
„Glück/Glücksmomente“

Gottesdienst erleben: **22.09.24**

+ *Mach mal Sonntag!*

+

mit Kirchenkaffee

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GERODA Pfarrer-Schödel-Str. 9 97779 Geroda

<https://www.evangelisch-brk.de/>

Ihre Ansprechpartner:

Pfarrerin Regina Schenk, Tel.: 09747/206 Regina.Schenk@elkb.de

Pfarramtssekretärin Claudia Hilsdorf-Gindl, Tel.: 09747/206 (privat-1443) Pfarramt.Geroda@elkb.de

Das Pfarramt ist dienstags von 10:00 bis 11:30 Uhr besetzt

Mesnerin Reinhilde Heck, Tel.: 09747/1716

Aus der Präparanden- und Konfirmandenarbeit

Bereits in den letzten Jahren hat sich abgezeichnet, dass es immer weniger Jugendliche für die Präparanden- und Konfirmandenkurse gibt. Dies liegt daran, dass die kommenden Jahrgänge sehr klein sind. Aus diesem Grund kommt dieses Jahr keine neue Präparandengruppe zustande und die Einführung der neuen Präparanden am 22. September entfällt. Insgesamt wird sich der Konfirmandenkurs verändern und wir werden uns voraussichtlich mit anderen Gemeinden zusammentun, um eine sinnvolle Gruppengröße zu haben. Der aktuelle Konfirmandenkurs mit sechs Jugendlichen wird in gewohnter Weise fortgeführt und endet mit einer festlichen Konfirmation am Palmsonntag im nächsten Jahr. Die kommenden Veränderungen betreffen also erst die neuen Kurse.

Aus dem unserem Dekanat Lohr am Main

Wir freuen uns sehr mit der Kirchengemeinde Marktheidenfeld, dass die 1. Pfarrstelle nach über 3-jähriger Vakanz ab 1. September wieder besetzt wird. Am 22. September findet um 14.00 Uhr in der Friedenskirche Marktheidenfeld die feierliche Ordination von Pfarrer Johannes Augustin statt.



Süßer die Glocken nie klingen?

Aktuell laufen die Ausschreibungen und erste Angebote sind eingegangen. Was muss alles gemacht werden?



Der Stahlglockenstuhl für vier Glocken ist aus dem Jahr 1952 und zeigt Spuren von leichter Korrosion. Die Stahlträger sind jedoch noch in gutem Zustand.

Die Steuerung der Läutemaschinen ermöglicht kein sanftes Anläuten der Glocken. Die Ausfälle bei Glocke 4 haben gezeigt, dass Schädigungen vorliegen, deshalb müssen alle Glocken mit einer neuen Steuerung ausgerüstet werden.



Der Stahl der Klöppel ist sehr hart, die Glocken werden durch die derzeitigen Klöppel stark geschädigt. An Glocke 2 sind die massiven Schäden gut erkennbar. Durch weichere Klöppel würde sich nicht nur der Klang verbessern, sondern auch die Lebensdauer der Glocken würde sich um ein Vielfaches verlängern. Die Stahljoche erfahren durch die ständige Verwindungen beim Läutevorgang eine Materialermüdung und werden geschädigt. Deshalb ist es nötig, die Joche zu erneuern. Klöppel und Joch bilden eine Einheit und die Massenverhältnisse müssen aufeinander abgestimmt werden. Darum können Klöppel und Joch nur zeitgleich erneuert werden.



Das Technik- und Baumaßnahmenteam des KV

Benefiz Termine:

17.11.2024 18:00 Konzert mit Lift your Voice



Über die Kirchturmspitze

Miteinander unterwegs in den Pfarreien Bad Brückenau und Weißenbach und der Kirchengemeinde Zeitlofs

Veranstaltungen
die offen für alle Interessierten sind:

Kräuterführung im Kurpark

Schätze der Schöpfung entdecken

mit Kurseelsorgerin und Kräuterpädagogin
Christiane Jakob-Seufert
Treffpunkt am Elisabethenhof

Mo 15. Juli, 15 Uhr
Kräuter + Öl + Wachs = Salbe

Mo 2. Sept., 15 Uhr
Essbare Wildsamen

Lobpreis + Sing & Pray + Worship

Zeit für dich – Zeit für Gott



Immer am ersten Sonntag im Monat
von 19 – 20 Uhr nehmen wir uns eine Stunde
Zeit, um Gott mit modernen Liedern nahe zu
sein. Kommt vorbei und singt mit.

1. Sept.
Gemeindehaus Weißenbach

Ansprechperson: Pfr. N. Hönerlage
Tel. 0151 / 20 26 31 22



Brücken(b)auer SCHACH

für jedes Alter und
alle Erfahrungsstufen



Ziel unserer Gruppe ist es, durch das gemein-
same Interesse und Neugierde zum Sport
Schach, Menschen aus dem Altlandkreis Bad
Brückenau zusammenzubringen. Dadurch
sollen Fähigkeiten und Potentiale genutzt und
gefördert werden, gemeinsam wachsen und
eine gute Zeit haben. Das Miteinander soll an
oberster Stelle stehen, um damit den Spaß
am Schach und den Gemeinsinn zu wecken
(erneuern).

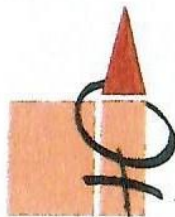
Beim Wunsch der Intensivierung der Schach-
kenntnisse können die Interessenten dann in
die vorhandenen Schachabteilungen des SV
Römershag und dem SV Wildflecken beitreten.

jeden Freitag 18.30 – 20 Uhr
BRK, Gemeindehaus Friedenskirche

Ansprechpartner: Ingo Riemey
Tel.: 0176 87 77 66 77
Brettspiele: Benni Gold
Tel.: 0172 - 91 351 98



Evang.-Luth. Dekanatsbezirk
Lohr a.Main
-Dekanats-Frauenbeauftragte-



Wir laden herzlich ein

zu einem

Seminartag

für alle interessierten Frauen in den Kirchengemeinden

Samstag, 14. September 2024 um 14.00 Uhr
im Gemeindehaus Bad Brückenau, Bahnhofstr. 20
97769 Bad Brückenau

Thema:

„Jede ist normal, bis du sie kennen lernst“

Referentin: Anke Schroth, Haselbach

Tagesablauf:

14.00 Uhr	Begrüßung und Vortrag zum Thema
15.15 Uhr	Kaffee und Kuchen
16.00 Uhr	verschiedene Gruppenangebote
17.00 Uhr	Schlussandacht

Ihr Dekanats-Frauenteam freut sich auf diesen Tag mit Ihnen!

Wir bitten um Anmeldung bis 8. September 2024 bei Ihrer Kontaktfrau oder

Christa Heil, Geroda Tel.: 09747-498 oder
Kirsten Zinn, Roßbach Handy 0179-2033 202

Dekanatsfrauenbeauftragte:

Christa Heil, Oehrberger Str. 6, 97779 Geroda, Tel. 09747-498, Walter-Christa-Heil@gmx.de
Martina Klein, Tannenackerweg 49, 97816 Lohr a.Main, Tel. 09352.5865 kleinmartina@gmx.de

Kirchenbote EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GERODA

Redaktion: Pfrin. Regina Schenk (V.i.S.d.P.), Christel Schneider, Martin Hentschel
(Layout)

Bilder: Martin Hentschel / Über die Kirchturmspitze Gemeindebrief / Dekanat Lohr am Main
<https://www.evangelisch-brk.de/>



Taizé-Andacht



Eine meditative Andacht mit
den Gesängen aus Taizé lädt dazu ein,
zur Ruhe zu kommen und die Seele
aufzutanken.



Freitag 27. September
BRK Friedenskirche 19.30 Uhr